



„Die bösen Schwestern“ Anita Palmerova und Magda Anderson.

Abschied ist ein schweres Schaf

Bad Pyrmont. Das Markenzeichen der „Bösen Schwestern“ sind seit vielen Jahren die beiden Frauenfiguren Anita Palmerova und Magda Anderson von der Näh- und Singegruppe „Nähen für den Hunger“. Eine Wandergitarre, ein Tamburin und die obligatorische Flasche Eierlikör sind immer im Gepäck. Mit ihrem Programm „Abschied ist ein schweres Schaf“ sind sie am Samstag, 12. April, um 19.30 Uhr im Kurtheater zu Gast. Die Geschichte ist schnell umrissen: Beinahe hätten Anita und Magda eine dritte Mitstreiterin bekommen. Aber kurz vor der Premiere verunglückt Josefine Leisegang tödlich. Obwohl die Bratsche mitsamt der unglückseligen Josefine nun unter der Erde liegt und auch das Schaf, welches in diesen mysteriösen Unfall verwickelt war, nicht mehr lebt, beschließt das übrig gebliebene „Duo Infernale“, den geplanten Liederabend dennoch zu geben. Der gerät schnell zu einer musikalischen Lachpartie. Von deutschem Schlager bis Bee Gees, von Chris de Burgh bis Haindling – nichts, was Anita und Magda nicht im Paket hätten. Karten kosten im Vorverkauf 14, 17 und 20 Euro. Telefon 05281/15-1543.

Landschaftsbilder von Ton Schulten

Bad Pyrmont. Im Museum im Schloss Bad Pyrmont wird heute um 19 Uhr eine Ausstellung mit farbenfrohen und lebensbejahenden Landschaftsbildern des 76 Jahre alten niederländischen Malers Ton Schulten eröffnet. Titel: „Zauber des Lichts“. Der Künstler wird selber dabei sein. Die Ausstellung ist bis zum 29. Juni zu sehen.



„Viva La Musica – goes crazy“ bläst am Samstag. pr

Im Frühjahr 2013 überschwemmte die Emmer auch Teile des Pyrmonters Tierparks. Der Pyrmonters Nabu befürchtet, dass sich das häufen könnte. PN-Archiv



Nabu warnt vor Hochwasser

Phoenix-Pläne und Reisemobilhafen an der Emmer machen Naturschützern Sorgen

VON HANS-ULRICH KILIAN

Bad Pyrmont. Die Pyrmonters Ortsgruppe im Naturschutzbund Deutschland (Nabu) hat vor der zunehmenden Gefahr von Hochwassern der Emmer gewarnt, verursacht durch Eingriffe in die Emmerauen, die als Ausgleichsflächen für Hochwässer dienen.

„Es sind zwei Vorhaben, die innerhalb eines Jahres sowohl das Landschaftsschutzgebiet Emmerauen anknabbern werden“, sagte Vorstandsmitglied Volker Klingler anlässlich der jüngst abgehaltenen Jahresversammlung der Naturschütze. Gemeint ist die Erweiterung der Firma Phoenix Contact in der Gemarkung Löwensen und der Bau des Reisemobilhafens in den Rennwiesen durch die Bad Pyrmont Tourismus GmbH (BPT). Phoenix hatte sein Vorhaben allerdings er jüngst auf das kommende Jahr

verschoben. In beiden Fällen wird im Überschwemmungsgebiet gebaut“, so Klingler. Der Nabu hatte seine Bedenken im Zuge der Bauleitplanung zu Protokoll gegeben, aber kein Gehör gefunden. „Dabei haben die Hochwasser im letzten Frühjahr erneut die Folgen der Bebauung in Überschwemmungsgebieten und dem Fehlen von Retentionsflächen deutlich gemacht. Auch er kleine Fluss Emmer tritt häufig über seine Ufer“, so der Nabu-Vertreter. Wie ernsthaft dies infolge weiterer Klimaveränderungen künftig werden könnte, lasse sich nicht einschätzen.

Klingler forderte im Namen des Nabu ein zukunftsorientiertes Handeln und ein „sofortiges Tabu“ für das Bauen in Überschwemmungsgebieten.

„Wenn Bad Pyrmont auf lange Sicht ein Kur- und Erholungsort bleiben soll, was wohl außer Frage steht, dann genügt

es nicht, nur einen Weltkulturerbestatus zu erringen sondern sich vor allem auf das unschätzbare Gut des Naturerbes zu besinnen und zu bewahren“, so Klingler. Es gehe dem Nabu keinesfalls darum, sich gegen Zukunftsentwicklung zu stellen, sondern vielmehr zu bewirken, dass diese im Einklang mit der Natur erfolgen.

In jüngster Vergangenheit hat sich der Pyrmonters Nabu verstärkt in die Entwicklungsplanungen eingemischt. Insgesamt fünf Stellungnahmen zu Bauleitplanungen wurden erarbeitet, darunter auch zur Bad Freienwalder Brücke und zur Ausweisung eines weiteren Gebietes zum Bau von Windrädern bei Eichenborn.

Zumindest in den Reihen der Politik ist das zur Kenntnis genommen worden. Vertreter aller Fraktionen im Pyrmonters Rat waren der Einladung zu der Sitzung gefolgt. Die CDU war

mit Ursula Körtner und ihrem Bürgermeisterkandidaten Klaus Blome dabei, die SPD war durch Uwe Schrader, die Grünen durch Fabian Sieland und Leonie Glahn-Ejikme und die Bürgersinn/FDP durch Christian Güse vertreten. „Noch nie in der 30-jährigen Geschichte der Ortsgruppe hatten sich so viele Mandatsträger zu einer Versammlung des Nabu eingefunden“, stellte Klingler fest.

Der Vorstand der Ortsgruppe hat übrigens prominente Verstärkung bekommen. Der frühere Pastor der Holzhäuser Kirchengemeinde und Vorsitzende des Pyrmonters Kirchengemeindeverbandes, Justus Conring, wurde von der Versammlung einstimmig in den Beirat gewählt. Prof. Dr. Kordt Rehn, der die Windkraftpläne der Stadt inswind und kritisch begleitet hat und weiter begleiten will, wurde als Vogelschutzbeauftragter bestätigt.

Dem Nachwuchs eine Chance

Svenja Rissiek gibt in der „Marktscheune“ ein Heimspiel

Elbrinxen. Am 26. April um 20 Uhr gibt der Heimat- und Verkehrsverein Elbrinxen dem Nachwuchs eine Chance. Drei Studentinnen der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover zeigen ihr Können. Darunter ist auch Svenja Rissiek. Die 22-jährige Elbrinxerin studiert in Hannover und hat in Elbrinxen bereits an der Kirchenorgel Messen begleitet

und die Chöre dirigiert. In Hannover lernte sie auch Veronika Otto (21) aus Hameln und Yang Tai (23) aus Peking kennen. Zusammen gestalten sie einen Abend mit viel Gesang, sowie mit Musik am Akkordeon und Klavier. Begleitet werden sie von Markus Güldenring am Klavier. Dazu gesellt sich der Posaunenchor Elbrinxen unter der Leitung von Thomas

Görg. Gespielt und gesungen werden Stücke von Georges Bizet, Joseph Haydn, Antonin Dvorák, Aurelio Bonelli, Girolamo Frescobaldi und Georg Friedrich Händel. Außerdem Titel aus den Musicals „Phantom der Oper“ und „Der Zauberer von Oz“. Die Karten für 10 Euro für Erwachsene und 6 Euro für Jugendliche gibt es unter marktscheune.info.



Sie singt in ihrer Heimat. pr

Eine muntere Mischung

Werbegemeinschaft lädt zum Frühlings- und Ostermarkt ein

Bad Pyrmont. Eine Woche vor Ostern lädt die Werbegemeinschaft am 12. und 13. April traditionsgemäß zum Frühlings- und Ostermarkt ein. Die Organisatoren erwarten mehr als 40 Stände in der Brunnenstraße. „Das wird eine muntere Mischung eindrucksvoller Besonderheiten in erfrischender Atmosphäre und Vielschichtigkeit“, schwärmt der Vorsitzende Helmut Fahlke.

Allerlei Dekoratives und Nützliches sind im Angebot: Osterdekorationen, österliche Basteleien, florale Arrangements, Wohn- und Gartenaccessoires, kunsthandwerkliche Holz-, Keramik- und Glasartikel, Körbe, Geschenkartikel, Modeschmuck, Naturseifen und auch Feinkost. Für die Kinder wird sich wieder das be-

liebte Karussell drehen.

Am Samstag unterhält „Viva La Musica – goes crazy“ die Besucher. Generalmusikdirektor Alfred schwingt den Dirigierstab und sorgt für den Groove von Gebläse und Getrommel. Mit beliebten und bekannten Liedern und Trommelaktionen sorgt die kleinste Blaskapelle der Welt stets für Aufsehen. Sie verspricht eine erfrischende Mischung aus witzigen Arrangements und Improvisation und lädt Groß und Klein zum Mitsingen und Mitklatschen ein.

Für unterhaltsame Musik am Sonntag sorgen die Drehorgelfreunde aus Hannover.

Auch der Pyrmonters Einzelhandel zeigt sich beim Frühlings- und Ostermarkt von seiner besten Seite. Die Geschäfte

im Bereich der Innenstadt (von der Brunnenstraße bis zur Hauptallee, in der Humboldtstraße, im Postweg, in der Kirchstraße, in der Hylligen (Born Allee) präsentieren ihre aktuellen Frühjahrs- und Sommerkollektionen, ausgefallene Geschenkideen und die jüngsten Trends.

Der Frühlings- und Ostermarkt ist am Samstag von 10 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Samstags und sonntags ist das Parken auf den öffentlichen Innenstadt-Parkplätzen und im Parkhaus kostenlos. Neben den üblichen Öffnungszeiten am Samstag lädt die Bad Pyrmonters Geschäftswelt am verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr zum frühlingshaften Einkaufsbummel ein. red

Radfahrer kollidiert mit Auto

Lügde. Auf der Harzberger Straße ist ein 20-jähriger Radfahrer gegen einen Personwagen geprallt und dabei schwer verletzt worden. Der Unfall ereignete sich bereits am Montagnachmittag. Wie die Polizei in Lippe am Montag berichtete, war der Radler in Begleitung eines weiteren Radfahrers mit seinem Rennrad in Richtung Schieder-Schwalenberg unterwegs. Der 20-Jährige fuhr vorne weg. Eine 23-jährige Autofahrerin näherte sich gegen 16.45 Uhr von hinten mit ihrem Volkswagen Golf und leitete den Überholvorgang ein, um beide Räder zu passieren. „Als sie fast auf der Höhe des Rennradfahrers war, scherte dieser plötzlich nach links in Richtung Fahrbahnmitte aus und stieß mit dem Auto zusammen“, heißt es im Polizeibericht. Mit schweren Verletzungen blieb er schließlich auf der Straße liegen und kam nach notärztlicher Erstversorgung in ein Krankenhaus. Die Fahrerin des Golfs erlitt einen Schock. Die Harzberger Straße habe für die Unfallaufnahme für etwa 45 Minuten voll gesperrt werden müssen. red

KURZ NOTIERT

Neersen: Über Gott und die Welt

Neersen. Am kommenden Freitag, 11. April, findet um 19 Uhr im Gemeindehaus von Neersen die nächste Veranstaltung der evangelisch-lutherischen Paulus-Kirchengemeinde Neersen in der Gesprächsreihe „Kreuz und Quer – über Gott und die Welt“ statt, die von Walter von der Heide aus Baarsen geleitet wird. Da die Veranstaltungsreihe einen weiten Bezugsrahmen umfasse, werde dieses Mal ein „offener Gesprächsabend“ angeboten, teilte die Gemeinde mit. Die Kirchengemeinde der Bergdörfer seien herzlich im frisch renovierten Gemeindehaus willkommen.

SERVICE

Apotheken

► **Heute:** 9 Uhr, bis Do, 9 Uhr: Alte Hof-Apotheke, Brunnenstr. 44, Bad Pyrmont, 05281/932120.

Notdienste

► **Ärztlicher Dienst:** Heute, 18 Uhr, bis morgen, 8 Uhr: Es gilt die bundesweit einheitliche Gratis-Telefonnummer 116117.

► **Notaufnahme:** Evangelisches Bathildis-Krankenhaus, Maulbeerallee 4, Tel. 05281-991500.

► **Zahnärztlicher Dienst:** Heute Dr. Pentek, Schmiedeborg 15, Rischenau, 05283/8364.

► **Augenarzt:** 05151/971225.

► **Lügde:** Ärztlicher Notdienst, auch HNO-, Kinderarzt- und Augenarzt-Notdienst in Westfalen-Lippe: **Heute, 18 Uhr,** bis morgen, 8 Uhr, es gilt die einheitliche Gratis-Nummer 116117 oder 0180-5044100 (14 Ct./Min. vom Festnetz).

Kontakt

► **Redaktion:** Tel. 05281/93 68 610 Fax: 05281/9 68 622 pn-redaktion@dewezet.de